

# handeln-fuer-vs.de ist angesagt

Solidarität | Stadt gründet Plattform für Händler und Bürger

■ Von Cornelia Spitz

**Villingen-Schwenningen.** [www.handeln-fuer-vs.de](http://www.handeln-fuer-vs.de) – so heißt nicht nur die Devise in Villingen-Schwenningen, sondern auch die neue Internetseite, welche die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Gewerbeverband Oberzentrum (GVO) und der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg für die Doppelstadt aufgesetzt hat. Die Zielrichtung ist klar: Händler, Gastronomen und Dienstleister der Stadt soll damit trotz des Krisenmodus' eine Plattform für ihr Geschäft gegeben werden.

Oberbürgermeister Jürgen Roth, GVO-Präsident Joachim Müller und GVO-Geschäftsführer Carsten Dörr sowie Philipp Hilsenbek von der IHK stellten die neue Plattform, die am Dienstagabend in Betrieb ging, am Nachmittag während einer Pressekonferenz vor.



»Es ist sehr ruhig in der Stadt«, stellte Roth fest. Jetzt soll das Geschäft wenigstens online brummen. Auf der Internetseite dürfen die Geschäfte und Dienstleister von VS deshalb kostenlos für sich



Carsten Dörr, Joachim Müller, Jürgen Roth und Philipp Hilsenbek wollen gemeinsam handeln-fuer-vs.de. Foto: Spitz

werben – auf ihr Angebot, ihre Öffnungszeiten, Liefer- und Abholmöglichkeiten aufmerksam machen, auch wenn die Ladentüre geschlossen bleiben muss. Und mehr noch: Vier Mitarbeiter hat die Stadt abgestellt in eine Telefonzentrale, um die auf der extra eingerichteten Hotline 07721/82 70 70 eingehenden Anfragen an die Geschäfte zu vermitteln – man möchte schließlich auch jene Bürger bedienen, die sich in der digitale Welt noch nicht zu bewegen wissen.

226 Anmeldungen gingen bis Dienstagmittag bei der Stadt schon ein und laufend kommen neue. Mike Gildner hatte mit seiner Werbeagentur alle Hände voll zu tun, um die Informationen von Geschäften, Dienstleistern und Gastronomen einzubetten. Dass das so schnell und unbürokratisch über die Bühne

ging, sei keine Selbstverständlichkeit, sagte Philipp Hilsenbek dankbar in Gildners Richtung. Das Engagement jetzt sei ein hervorragendes Beispiel dafür, »was man noch tun kann«, in einer Zeit, in der jeder davon spreche, was man aktuell nicht mehr tun dürfe und solle, so Müller. Und dass sich das Rad in VS immer weiter dreht, dafür sorgt letztlich auch Achim Förster vom ADFC, der die beiden Lastenfahrräder in Villingen und Schwenningen samt jede Menge Manpower für den Hol- und Bringdienst der teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung stellt, ebenso Markus Blust von Fahrrad Singer, der Leihfahrräder in diesen Pool einbringt.

#### WEITERE INFORMATIONEN:

► [www.handeln-fuer-vs.de](http://www.handeln-fuer-vs.de) sowie die Hotline 07721/82 70 70



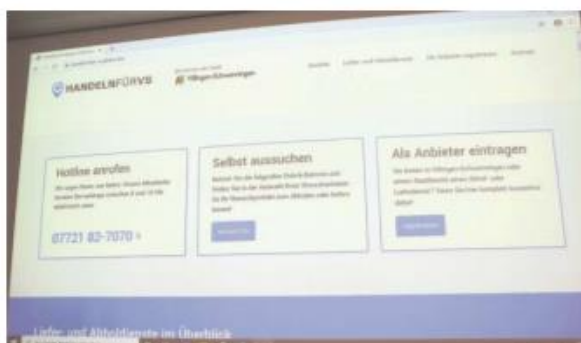


Stellten gestern die neue Webseite für Gewerbetreibende und Bürger vor (von links): Carsten Dörr und Joachim Müller vom Gewerbeverband Oberzentrum, Oberbürgermeister Jürgen Roth und Philipp Hilsenbek von der IHK. Fotos: Cornelia Hellweg

# 226 Händler schon registriert

**Wirtschaft** Zwangsschließungen wegen Corona: Auf einer neuen Webseite können Gewerbetreibende aus VS ihre Waren und Dienstleistungen eintragen. Neue Hotline.

Oberbürgermeister Jürgen Roth stellte gestern zusammen mit Joachim Müller und Carsten Dörr vom Gewerbeverband Oberzentrum sowie Philipp Hilsenbek von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg die neue Internetplattform für Gewerbetreibende und Bürger aus Villingen-Schwenningen vor (siehe Infokasten). Wegen der Zwangsschließungen von Geschäften, Gastronomie und Dienstleistern stellen sich für die Betroffenen existenzielle Fragen. Damit die Kunden in dieser Situation möglichst weiter beim



Ein Ausschnitt der neuen Webseite, die seit gestern Abend aktiviert ist.

**„Wir haben die Chance, uns selber zu retten.“**

**Joachim Müller**  
GVO-Vorsitzender

örtlichen Handel und Gewerbe einkaufen und die Angebote der Gastronomie in Anspruch nehmen, hat man jetzt diese neue Webseite ins Leben gerufen. Bürger können die Seite aufrufen, das gewünschte Produkt ansehen und sich informieren, in welchen Geschäften es zu bestellen ist.

**Abhol- und Lieferservice**

Im ersten Schritt haben sich laut OB Roth bereits 226 Händler und Gewerbetreibende dort registriert mit ihren Kontaktadressen. Etwa die Hälfte bietet einen Abholservice an, die andere Hälfte sowohl einen Abhol- als auch einen Lieferservice. „Wir wollen die Möglichkeit bieten, dass die

Bürger das örtliche Handelsangebot weiter nutzen können“, begründete der Oberbürgermeister das Engagement in dieser Sache. Außerdem ist von heute an eine Hotline mit Mitarbeitern der Stadt aktiv, die Bürger mit den Kontaktdaten der für sie interessanten Händler und Gewerbetreibenden versorgen. „Wir beraten nicht zum gesuchten Produkt sondern geben ausschließlich die Kontakte weiter“, verdeutlichte Roth. Die Hotline ist ab sofort werktags von acht bis 18 Uhr unter der Rufnummer 0 77 21/82-70 70 zu erreichen.

Mit diesem Angebot möchten die Akteure dazu beitragen, dass die Großakteure im Internethandel nicht noch mehr Umsatz machen, sondern die örtlichen Handelsstrukturen gestützt werden. „Unterstützen Sie diese Aktion, das kostet nichts“, warb der OB für eine rege Nutzung der neuen Webseite. „Wir haben die Chance, uns selber zu retten und ein tolles Mittel, selber was zu tun“, sagte GVO-Vorstand Joachim Müller. Solidarität bedeute

eben auch, zu zeigen, was man tun könne. Kreativität sei nicht nur gefragt bei der Bekämpfung des Coronavirus sondern auch im Umgang mit den Folgen wie beispielsweise den gesetzlich verordneten Betriebsschließungen. „Die Geschäfte und Restaurants sind nicht geöffnet, aber noch da. Wir müssen die schlafenden Ressourcen wecken und so viel Alltag wie möglich gewährleisten.“

**Flagge zeigen**

Carsten Dörr vom GVO berichtete, dass Händler, die für sich noch Möglichkeiten eines Lieferservices suchten, beispielsweise auf die Lastenfahräder des örtlichen ADFC zurückgreifen könnten. Auch Markus Blust von Fahrrad Singer in Schwenningen habe angeboten, Räder aus seinem Bestand für solche Zwecke ausleihen zu wollen. „Wir haben Handel und Gastgewerbe täglich am Ohr“, berichtete Philipp Hilsenbek mit Blick auf die IHK-Hotline. Dort lotse man die Anfragen an genau solche Angebo-

te. „Wir haben 6000 Macher, die Geschäftstätigkeit ist ja nicht untersagt, sondern man kann weiter Flagge zeigen.“ Ähnliche Bemühungen wie in Villingen-Schwenningen gebe es auch in weiteren Städten in der Region von Rottweil über Tuttlingen bis Donaueschingen und Triberg.

Hilsenbek appellierte außerdem an die Vermieter von Gewerbeimmobilien, sich bei der Berechnung der Miete in dieser Krisenzeit kulant zu zeigen. „Jeder möchte auch nach der Krise noch Mieter haben.“ Die Beteiligten forderte er auf, miteinander zu sprechen und Lösungen zu finden.

„Es muss jetzt was gehen“, so Oberbürgermeister Jürgen Roth. Er versteht die neue Webseite als eine Art Zündkerze, die den Motor wieder zum Anspringen bringen soll. Parallel werden voraussichtlich ab Donnerstag an die beteiligten Händler und Gastronomen Plakate verteilt, um ihre Beteiligung nach außen für die Kunden sichtbar zu machen. Auf den Plakaten ist ein QR-Code abgedruckt, der bei Interesse auf die Webseite leitet. coh

**Info**

Seit gestern Abend ist die Webseite [www.handeln-fuer-vs.de](http://www.handeln-fuer-vs.de) freigeschaltet. Hier können sich Gewerbetreibende aus VS mit Waren und Dienstleistungen eintragen und Bürger nach dem von ihnen gewünschten Produkt zur Abholung oder Lieferung suchen. Die Stadt Villingen-Schwenningen hat eine Hotline zur Vermittlung eingerichtet unter **0 77 21/82-70 70** (werktags von acht bis 18 Uhr).



# Die Doppelstadt hilft sich jetzt selbst

- Digitaler Marktplatz für Anbieter und Kunden in VS
- Zum Startschuss liegen 226 Anmeldungen vor

VON JENS FRÖHLICH

**Villingen-Schwenningen** – Seit Dienstagmittag soll die Internetseite [www.handeln-fuer-vs.de](http://www.handeln-fuer-vs.de) abrufbar sein. Mit dieser digitalen Plattform will die Stadtverwaltung in der durch das Corona-Virus verursachten Krisenzeit allen Händlern, Gastronomen sowie den Bürgern eine Möglichkeit bieten, besser durch die schwere Zeit zu kommen. „Es ist eine Art Vermittlungsservice“, erklärt Oberbürgermeister Jürgen Roth die neue Seite. Gewerbetreibende sollen so eine Möglichkeit bekommen, trotz Corona-Epidemie, ihr Gewerbe weiter zu betreiben und Kunden zu erreichen. „Es ist eine Möglichkeit“, so Roth. Einen Versuch sei es wert. Das gesamtste Projekt wurde quasi über das Wochenende aus dem Boden gestampft. Die Werbeagentur Gildner hat die Seite im Schnellverfahren programmiert.

➤ **Für Anbieter:** Zum Start haben bereits 226 Gewerbetreibende, vom Bäcker bis zum Modegeschäft, ihr Angebot kostenlos eingetragen. Das funktioniert ganz einfach über ein Online-Formular. Alle nötigen Anbieter-Daten werden



Sie stellen die neue VS-Handelsplattform [www.handeln-fuer-vs.de](http://www.handeln-fuer-vs.de) gemeinsam auf die Beine (von links): GVO-Geschäftsführer Carsten Dörr, GVO-Präsident Joachim Müller, Oberbürgermeister Jürgen Roth und Philipp Hilsenbek, IHK-Geschäftsbereichsleiter für Standortpolitik.

BILD: JENS FRÖHLICH

dort abgefragt und in einer Datenbank gespeichert: Angebot, Liefermöglichkeit, Abholmöglichkeiten, Öffnungszeiten sowie die nötigen Kontaktdaten. Derzeit werden zudem Werbepлакate und Visitenkarten gedruckt.

➤ **Für Kunden:** Über Filter, Kategorien und Suchfunktion sollen Kunden komfortabel passende Anbieter und Dienstleister in der Stadt finden. Die Detailseiten der Anbieter geben Auskunft, welche Produkte und Dienstleistungen angeboten werden und wie Bestellung und Lieferung funktionieren. Allen Menschen, die kein Internet haben,

ANZEIGE

## Corona-Notdienst

Auf vielfachen Wunsch bieten wir Testamentsberatungen ab sofort auch samstags und sonntags an. Persönlich, telefonisch oder via Skype. Terminvereinbarung Mo.-Fr. unter 07721/ 99 30 505.

## RUBY

Die Kanzlei für Erbrecht



steht zudem ab Mittwoch – dann jeweils von Montag bis Freitag und von 8 bis 18 Uhr – eine Telefonhotline unter der Nummer 07721/827070 zur Verfügung. Anrufer werden an die richtigen Stellen vermittelt. Vier städtische Mitarbeiter kümmern sich in zwei Schichten um die Kunden-Anliegen. „Wir vermitteln aber nur“, so Roth. Die Beratung überlasse man den Fachleuten der Anbieter.

➤ **Lieferservice:** „Wir selbst bieten keinen Lieferservice an“, betont Roth. Das liege in der Verantwortung der Händler. Ein Blick in das Portal zeigt jedoch, dass viele bereits einen solchen Service im Angebot haben. „Der Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club stellt zudem zwei Lastenfahrräder samt Fahrern für solche Dienste zur Verfügung“, sagt GVO-Geschäftsführer Carsten Dörr.

Auch das Fahrradgeschäft Singer wolle Fahrräder zur Verfügung stellen.

➤ **Nach vorne schauen:** „Wir müssen jetzt aktiv und kreativ sein“, ist sich GVO-Präsident Joachim Müller sicher. „Fantasie ist gefragt. Wir müssen die Situation als Chance nutzen.“ Während der Telefonservice als Angebot während der Krisenzeit geplant sei, könnte die Internetseite auch ein Zukunftsmodell sein, welches sich auszubauen lohnt, so Roth.

In der gesamten Region sind derzeit ähnliche Angebote im Aufbau. Der SÜDKURIER informiert bereits auf der Internetseite [www.lieblingsladen.de](http://www.lieblingsladen.de), welche Geschäfte in der Region weiterhin Waren und Produkte anbieten und wie Bestellungen per Telefon oder E-Mail möglich sind.

## #SKverbindet

Wer kann mir erklären, wie ich über mein Handy ein Videotelefonat mit den Enkeln führe? Wer kann mir Lebensmittel mitbringen? Diese Fragen stellen sich derzeit viele Menschen in unserer Region. Zugleich gibt es bei uns zahlreiche Personen, die gerne helfen wollen. Beide Seiten bringt der SÜDKURIER mit dem neuen Angebot #SKverbindet zusammen. Auf einer Internetseite können Hilfwillige anbieten,



wo sie mit anpacken wollen. Die Kontaktdaten veröffentlichen wir dann, so dass sich Hilfesuchende direkt an Nachbarn wenden können. Das Angebot ist kostenfrei und basiert auf der Idee des Ehrenamts. Wer Hilfe braucht oder Hilfe leisten will, liest über das Angebot des Medienhauses im SÜDKURIER oder auf [www.skverbindet.de](http://www.skverbindet.de)

SK, 25.03.2020

